



An den Grossen Rat

10.5105.04

BVD/P105105

Basel, 26. Oktober 2016

Regierungsratsbeschluss vom 25. Oktober 2016

Anzug Sibylle Benz Hübner und Konsorten betreffend „Umsetzung von sicheren Veloführungen im Bereich Dreispitz - St. Jakob“

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 22. Oktober 2014 vom Schreiben des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Sibylle Benz Hübner und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Im Jahre 1989, also vor 20 Jahren!, wurde im Baudepartement ein generelles Projekt für eine sichere Veloführung auf der Kreuzung Dreispitz ausgearbeitet. Die Ausführung des Projekts wurde vom Tiefbauamt aber nicht an die Hand genommen, weil gemäss Aussagen des damaligen Adjunkten zuerst die Nordtangente gebaut werden musste und erst danach wieder Geld für solche Massnahmen zur Verfügung stehe. Letztes Jahr wurde für über CHF 1'000'000 die Lichtsignalanlage an der Dreispitzkreuzung erneuert ohne gleichzeitig für die Velofahrenden Verbesserungen auf der Kreuzung umzusetzen. So endet heute von Münchenstein her der Radstreifen auf der Münchensteinerstrasse an der Kantonsgrenze. Stadtauswärts auf der gegenüberliegenden Seite der Kreuzung wurde vor zwei Jahren im Bereich der Einmündung Dornacherstrasse der Radstreifen markiert.

Aber dieser endet vor der Kreuzung, also dort wo er aus Sicherheitsgründen beginnen sollte. Der Grossen Rat hat kürzlich den Bau für die Fachhochschule "Kunstfreilager" bewilligt, der sich auf CHF 120'000'000 belaufen wird und wo sich ab 2013 über 750 Studierende werden ausbilden lassen. Bekanntlich ist die Velonutzung bei den Studierenden hoch. Massnahmen für eine sichere Erreichbarkeit drängen sich auf, denn die meisten Velofahrenden müssen über die Dreispitzkreuzung zu den an der Emil Frey-Strasse liegenden Fachhochschulgebäuden fahren.

Zur Eröffnung der G80 (Gartenbauausteilung auf Brüglingen im Jahre 1980) wurde für die Velofahrenden die Zufahrt via Walkeweg und über einen schmalen Veloweg unter der Brüglingerstrasse durch, verbessert. Seither hat der Veloverkehr zu St. Jakob hinzugenommen (mehr Sportanlässe aber auch mehr schulische Programme) finden statt. Verbesserte und attraktivere Zu- und Wegfahrten drängen sich auf.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob die seit 20 Jahren anstehenden Veloverbesserungsmassnahmen auf der Dreispitzkreuzung, Kantongrenze BL - Dornacherstrasse, insbesondere durch eine beidseitige Durchführung der Radstreifen, bald umgesetzt werden können
- ob für die Studierenden des Kunstmuseums bis zur Eröffnung der Fachhochschule im Jahre 2013 sichere Zufahrten von allen Seiten angeboten werden können
- ob die wichtige Veloverbindung vom Dreispitz zu den Sportanlagen St. Jakob (Gartenbad - St. Jakobs-Halle - Sportfelder) zeitgemäß ausgestaltet und eine bessere und attraktivere Führung angeboten werden kann, beispielsweise durch eine Verbreiterung der die Brüglingerstrasse überführenden Fussgängerbrücke für die gleichzeitige Nutzung durch den Veloverkehr

ob die Planung dieser Massnahmen ins Velo-Projektierungsprogramm 2010 aufgenommen werden können.

Sibylle Benz Hübner, Eveline Rommerskirchen, Lukas Engelberger, Heiner Vischer, David Wüest-Rudin, Martina Bernasconi, Elisabeth Ackermann, Brigitta Gerber, Mehmet Turan, Rolf von Aarburg, Rudolf Vogel, Christian Egeler, Patrizia Bernasconi, Dominique König-Lüdin, Brigitte Heilbronner“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Anzug Sibylle Benz Hübner und Konsorten vom 10. Juni 2010 wurde 2012 ein erstes Mal beantwortet und mit Beschluss vom 19. September 2012 stehen gelassen. Im Jahr 2014 wurde er mit Beschluss vom 22. Oktober 2014 ein zweites Mal stehen gelassen. In der vorliegenden dritten Beantwortung gehen wir auf die seither noch offen gebliebenen Fragen ein. Weitere grundlegende Inhalte sind in den Anzugsbeantwortungen vom 9. Mai 2012 und 10. September 2014 einsehbar.

1. Ausgangslage

Die bis zur Strategieanpassung der Entwicklungsplanung Dreispitz vorgesehenen inhaltlichen Ziele, die auch Vorgaben für den Veloverkehr beinhalteten, sind in der ersten Anzugsbeantwortung ausführlich beschrieben und können dem Schreiben vom 9. Mai 2012 entnommen werden. Im Dezember 2014 kündigte die Christoph Merian Stiftung (CMS) unerwartet die „Entwicklungsplanung Dreispitz“ und die darin enthaltene Gesamtverkehrsstrategie auf; im Juli 2015 wurde in der Folge der städtebauliche Rahmenvertrag durch die Planungspartner aufgelöst. Diese verfolgen nun das Ziel einer teilgebietsbezogenen Entwicklung. Hierzu hat die Liegenschaftseigentümerin CMS im Dezember 2015 der Öffentlichkeit eine angepasste Entwicklungsperspektive präsentiert.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Knoten Dreispitz wurden durch den Grossen Rat Beschlüsse zu den Arealentwicklungen „Am Depot Dreispitz“ (mischgenutztes Hochhaus mit Irène Zurkinden-Platz und Veloabstellflächen an S-Bahn-Station) sowie „Am Walkeweg“ (Bebauungsplan für Siedlungsentwicklung) gefasst.

2. Beantwortung der offenen Fragen

„Die Unterzeichnenden bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten (...) ob die seit 20 Jahren anstehenden Veloverbesserungsmassnahmen auf der Dreispitzkreuzung, Kantonsgrenze BL - Dornacherstrasse, insbesondere durch eine beidseitige Durchführung der Radstreifen, bald umgesetzt werden können.“

Aufgrund der in der Ausgangslage beschriebenen Entwicklung können derzeit noch nicht alle Anforderungen an den Dreispitz-Knoten beschrieben werden. Ein umfangreiches Knotenprojekt, das mit erheblichen Investitionen verbunden wäre und die Situation langfristig festlegen würde, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll; es ist absehbar, dass sich im Zuge der laufenden Arealplanungen noch wesentliche Anforderungsparameter ändern werden.

Sollten vor Abschluss der Planungen unaufschiebbare Sanierungsarbeiten am Dreispitz-Knoten nötig sein, würde selbstverständlich geprüft, ob und wie sich Velomassnahmen (z.B. beidseitige Durchführung von Radstreifen) in der vorhandenen baulichen Situation umsetzen lassen.

„Die Unterzeichnenden bitten deshalb die Regierung zu prüfen und zu berichten (...) ob für die Studierenden des Kunstreisefreilagers bis zur Eröffnung der Fachhochschule im Jahre 2013 sichere Zufahrten von allen Seiten angeboten werden können.“

Die in der letzten Anzugsbeantwortung beschriebenen Massnahmen in der Reinacherstrasse Süd umfassen auch beidseitige Velowege. Die entsprechenden Bauarbeiten sind derzeit im Gange und sollen gemäss aktuellem Terminplan im Herbst 2017 abgeschlossen sein.

Weitere Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit des Dreispitz' mit dem Velo wie z.B. Velogegenverkehr in der Gundeldingerstrasse sind mit dem Projekt „Gundeldingerstrasse Ost und Reinacherstrasse Mitte“ vorgesehen. Der entsprechende Ratschlag wurde vom Regierungsrat verabschiedet und befindet sich derzeit in Beratung bei der UVEK.

3. Antrag

Da die einzelnen Projektschritte vor allem im Bereich Knoten Dreispitz zeitlich nicht abschätzbar sind, beantragen wir, den Anzug Sibylle Benz Hübner und Konsorten betreffend „Umsetzung von sicheren Veloführungen im Bereich Dreispitz - St. Jakob“ erneut stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin